



Gemeinsam evangelisch Mittlere Wetterau

Informationsbrief der Kirchengemeinden
Beienheim-Weckesheim | Berstadt | Florstadt
Melbach | Reichelsheim-Heuchelheim-Dorn-Assenheim
Södel | Staden-Stammheim | Wölfersheim

Ausgabe für Reichelsheim Nr. 220- Heft III—Juni bis August 2025



Grußwort	Seite 3
Rückblick	Seite 4-7
Veranstaltungen + Termine Kirchenkaffee- u. KiGo -	Seite 8-9
Freud und Leid	Seite 10
Informationen	Seite 11
Wir gratulieren	Seite 12-13
Nachrichten des Nachbarschaftsraums	Seite 14-15 und 20-27
Gottesdienste im NB Raum	Seite 16-19
Bericht von der Frühjahrssynode	Seite 28-29
Mittlere. Wetterau—Kontakte	Seite 30-31
Sommer	Seite 32

Impressum:

Herausgegeben vom
Kirchenvorstand der
ev. Kirchengemeinde
Reichelsheim

Layout:

Manfred Winter
Kornelia Kling
Ursula Seeger
Tatjana Reuß

Grafiken:

Wenn nicht anders angegeben Gemeindebrief
evangelisch.de

Druck: Leo Druck
Stockach

Auflage:

1.100 Exemplare —
Der Gemeindebrief
wird alle drei Monate
an alle Haushalte in
Reichelsheim und
Heuchelheim
kostenlos verteilt.

Das Kirchenblättchen

trägt sich finanziell
weitgehend durch
Spenden, für die wir
herzlich danken.

IBAN: DE86 5186 1616
0000 1044 50

BIC: GEN0DE51REW

Achtung!! Redaktionsschluss nächste Ausgabe:

31. Juli 2025

Weißt du, wie der Sommer riecht?

Wenn's nach dem Kinderlied geht, dann nach Birnen, Nelken, Äpfeln, Vergissmeinnicht, heißem Sand, kühlem See, nassen Badehosen und ganz vielem mehr.

Für uns als Kirchengemeinde liegt in diesem Sommer Veränderung in der Luft. Die Beschlüsse für den Zusammenschluss zur Gesamtkirchengemeinde Mittlere Wetterau mit den umliegenden Kirchengemeinden wurde gefasst. Die Pläne für den Umbau des Pfarramts Reichelsheim zum Sitz der gemeinsamen Verwaltung sind in den entscheidenden Gremien vorgestellt und die nötigen Anpassungen eingearbeitet worden. Das Kirchenbistro wurde neu eingerichtet und wir suchen nach Wegen, es ins Gemeindeleben hier vor Ort einzubinden. Und auch in unseren Gottesdiensten halten neue Formen neben Altbewährtem Einzug.

Der Sommer heißt jedoch nicht nur Veränderung, sondern auch Begegnung. Beim Sonne genießen in der Natur, oder beim Schutzsuchen vor selbiger, beispielsweise, indem man sich bei einem Eis etwas abkühlt, beim spontanen Unterstellen wegen eines Sommergewitters, oder beim Quatschen auf einem Sommerfest. Und auch beim Reisen spielen Begegnungen mit Menschen – alten Freunden, neuen Bekanntschaften – eine wichtige Rolle.

Ob Ihr und Euer Sommer nun eher im Zeichen der Veränderung, der Begegnung oder einem ganz anderen Vorzeichen stehe mag, möchte ich Ihnen und Euch eine Liedstrophe als Wegzehrung mitgeben:

„Vertraut den neuen Wegen, auf die uns Gott gesandt! Er selbst kommt uns entgegen. Die Zukunft ist sein Land. Wer aufbricht, der kann hoffen in Zeit und Ewigkeit. Die Tore stehen offen. Das Land ist hell und weit.“

Herzlichst

Sven Rathmann



Ordination zum Start ins Berufsleben

»Ordination ist ein besonderes Beziehungsgeflecht«, erklärte Pröpstin Dr. Anke Spory. Dieses entspanne sich zwischen der Person, in diesem Fall Pfarrer Sven Rathmann, der Bibel und der Kirche. »Es ist eine besondere Grundlage, auf der Ihr Beruf steht.« Pfarrer Sven Rathmann dieses Versprechen im Gottesdienst im Februar in der Reichelsheimer Laurentiuskirche gegeben.

Einer der ersten Gratulanten war Dekan Volkhard Guth: »Wie schön, dass Du da bist«, rief er ihm zu. Rathmann ist der erste Pfarrer, der in der künftigen Gesamtkirchengemeinde Mittlere Wetterau von Beginn seines Berufsleben an in einem Team aus Pfarrern und Gemeindepädagoge wirkt. »Streng genommen gibt es keinen Ortspfarrer mehr, sondern Pfarrer an Orten«, erklärte Guth. In der derzeitigen Aufteilung übernimmt Rathmann Seelsorge, Beerdigungen, Taufen und Trauungen in Reichelsheim, Dorn-Assenheim, Heuchelheim und Beienheim. Dazu kommt die Betreuung einer der Konfirmandengruppen im evangelischen Nachbarschaftsraum Mittlere Wetterau. Predigen wird Rathmann, wie seine Kolleginnen und Kollegen in allen Orten.



Gemeinschaft stiften,
Gemeinschaft schenken,
sich auf den Weg machen, so lässt sich das Geschenk beschreiben, das der Reichelsheimer Kirchenvorstand Rathmann überreichte: einen Pilgertag durch Dorn-Assenheim, Heuchelheim und Reichelsheim.

Zu den Aufgaben eines Pfarrers gehört es, vom Glauben zu erzählen, das übernahm Rathmann in seiner Predigt. In seinen Worten wurde die Zerrissenheit deutlich, in der Christen stehen. Einerseits die Begeisterung für Glauben, Gemeinschaft, das Einstehen für Frieden und Freiheit. Andererseits Anfeindungen,

die Illusion zu denken, Kirche wäre ein sicherer Ort, der Umgang mit Ressourcen, das angekratzte Image. Da komme das Gefühl auf, am Rand zu stehen, die Erfahrung, dass er als Person und auch seine Tätigkeit abgelehnt werde, kenne er. Die Erfahrung, von Gott gehört zu werden, könne er nicht teilen. Es gebe ein anderes Gefühl, das sich beim Lesen des von ihm vorgestellten Psalm 31 Bahn bricht:

sichere Orte schaffen, Streit positiv gestalten, Angst und Stille aushalten und weitemachen. »Dieser ehrliche Blick auf die Unsicherheit der Wege spricht mich an. Er ermutigt mich weiterzumachen, besonders dann, wenn das Leben gerade schwer fällt«, versprach Rathmann.



Beim anschließenden Empfang im Heuchelheimer Bürgerhaus blieb Zeit sich auszutauschen und kennenzulernen. An dieser Stelle auch ein Dank an alle, die als Helfer und Helferinnen an diesem Tag im Einsatz waren! (Ines Dauernheim, Fotos: Jürgen und Ines Dauernheim)

Am Gottesdienst wirkten mit:

Vikarin Jana Niesner, Pfrin. Dr. Yasmin Vetter, Pfrin. Andrea Krügler, Pfrin. Ulrike Mey, Pfr. Sven Rathmann, Pröpstin Dr. Anke Spory, Eckhard Sandrock und Manfred Winter



Von Bistro-Tischen und mehr Beinfreiheit

Haben Sie es schon bemerkt? In der Reichelsheimer Kirche tut sich was: Zwei weitere Bistro-Tische sind dauerhaft eingezogen. Hier lässt sich's vor und nach dem Gottesdienst in lockerer Atmosphäre gut erzählen. Der nächste Bistro-Gottesdienst wird bestimmt wieder mal angeboten.

Außerdem gibt's im Kirchenschiff in den Bänken nun mehr Beinfreiheit. Zwei Bänke sowie die halbhohe Abtrennung vor der ersten Bank sind abmontiert worden. (Dankeschön an Alexander Hitz, Martin Schäfer, Frank, Nicole, Marie, Stephanie, Jonathan und Marlene Werner sowie Manfred Winter, Sven Rathmann und Ines Dauernheim fürs Anpacken!).



Die Bänke lagern nun erstmal außerhalb der Kirche unter Planen, da wir mit der EKHN abklären müssen, wo sie endgültig eingelagert werden können. Wie sitzt es sich mit mehr Platz in den Reihen? Kommen Sie mal vorbei, testen es und geben uns eine Rückmeldung. Außerdem wird auch die Ostwand am Eingang, an der Teile der St. Florians Malerei zu sehen sind, umgestaltet. Hier wird's künftig Infos rund um die Gemeinde geben.

(Ines Dauernheim)

Reichelsheimer Kirchenkaffee



Auch 3 Jahre nach dem Neustart freuen wir uns sehr, dass unser Kirchenkaffee so gut angenommen wird. Diese monatlichen Treffen mit gemeinsamem Singen, Erzählen und Austauschen bei Kaffee und Kuchen sind unseren Besuchern und uns wichtig und es macht ihnen und uns viel Spaß und Freude.

Besondere Anlässe wie Weihnachten, Ostern usw., sowie Geburtstage werden in der Andacht, in Fürbitten, Ansprache, Liedern und in der Tischdekoration aufgenommen.

Einmal jährlich treffen wir uns zu einem gemeinsamen Mittagessen. So war die Tafel im Oktober 2024 bis auf den letzten Platz mit 26 Personen besetzt. Danach war „Bingo“ angesagt und es gab kleine selbstgemachte Preise.

Im Dezember hatte einer unserer Konfirmanden am Kirchenkaffee teilgenommen. Es hatte ihm gut gefallen sich mit älteren Menschen zu unterhalten und aus deren Konfirmandenzeit zu hören, dass er uns wieder besuchte und zur Freude aller einen selbstgebackenen Kuchen mitbrachte. Anerkennung und Lob waren im sicher.

Unsere Treffen sind mittlerweile Tradition geworden und wir konnten wieder für einen guten Zweck 500€ an den Verein Atemzeit e.V. spenden. Dazu wurde die 2. Vorsitzende des Vereins, Frau Jäger, im Februar zum Kaffee eingeladen. Sie berichtete von der Arbeit des Vereins und wie die Eltern und die schwerst erkrankten Kinder im Haus Atemzeit in Wohnbach unterstützt werden. Alle Teilnehmer im Kaffee hörten gespannt zu und stellten ihre Fragen dazu. Wir waren uns alle einig, dass diese Spende sinnvoll eingesetzt wird und versammelten uns im kleinen Pfarrgarten für ein Gruppenfoto zur formellen Spendenübergabe.



Musiksommer

in den Kirchen Heuchelheim
und Reichelsheim
jeweils donnerstags

5. Juni, 19 Uhr, Heuchelheim -
Mathias Herrmann liest Albert
Schweitzer, dazu afrikanische Musik
von Doumo africa und Ralf Schäfer

12. Juni, 19 Uh, Reichelsheim -
Colaila- Irith Gabriely und Band -
mehr als Klezmer

19. Juni, 17 Uhr, Heuchelheim -
Soly Mar - Rhythmen aus
Südamerika

Herzliche Einladung!
Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei- wir
freuen uns über Spenden!



Termine



**KIRCHE MIT
KINDERN**

Wir laden ein zu einem monatlichen Treffen in der Kirche und im Sälchen, um gemeinsam zu singen, zu beten, biblische Geschichten zu hören, zum Spielen, Basteln, Malen.

Der nächste Termin:

3. August

Kirche Reichelsheim, Florstädter Straße 1

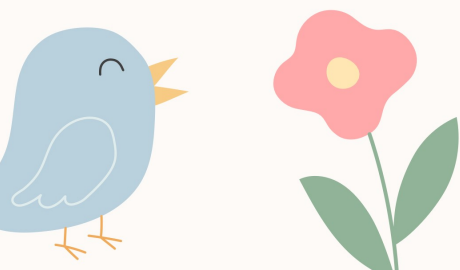
Es freut sich auf euch *Sven Rathmann*



Ab Februar
kostenfrei
JEDEN DIENSTAG

OFFENER ELTERN-KIND TREFF

KOMMT VORBEI
DIENSTAGS, 9:30 UHR BIS 10:30 UHR
IM GEMEINDESAAL,
BINGENHEIMER STRASSE 2
61203 REICHELSCHEIM



Die nächsten Termine

Kirchenkaffee

immer mittwochs um 14:30 Uhr

4. Juni

2. Juli

6. August



TAUFE



Samuel Marth am 23. Februar in Heuchelheim mit dem Taufspruch aus 2. Tim. 1,17

Denn Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Frucht, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit.

BESTATTUNG



Marianne Rack geb. Vorbach im Alter von 92 Jahren
Trauerfeier mit Urnenbeisetzung am 2. November mit dem Trostwort aus 1.Mose 28,15

Siehe ich bin bei dir und behüte dich überall, wohin du auch gehst.

Lieselotte Chieppa geb. Müller im Alter von 87 Jahren
Trauerfeier mit Urnenbeisetzung am 21. Februar mit dem Trostwort aus Jes. 46,4

Bis in euer Alter bin ich derselbe, ich will euch tragen, bis ihr grau werdet. Ich will heben und tragen und erretten.

Ingeborg Simon im Alter von 74 Jahren
Trauerfeier am 27. März mit dem Trostwort aus Römer 8,38+39

Denn ich bin gewiss, dass weder Tod noch Leben, weder Engel noch Mächte noch Gewalten, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, uns scheiden kann von der Liebe Gottes, die in Christus Jesus ist, unserm Herrn.

Christa Anneliese Baumann geb. Nagl im Alter von 74 Jahren
Trauerfeier mit Urnenbeisetzung am 10. April mit dem Trostwort aus Gen. 24,56

Haltet mich nicht auf, denn der HERR hat Gnade zu meiner Reise gegeben. Lasst mich, dass ich zu meinem Herrn ziehe.



Die Zahl der Kirchenmitglieder in Deutschland könnte sich einer wissenschaftlichen Prognose zufolge bis zum Jahr 2060 halbieren. Wie Finanzwissenschaftler der Universität Freiburg berechneten, werden bei einer Fortset-

zung der zurückliegenden Mitgliederentwicklung in rund 40 Jahren nur noch 22,7 Millionen Menschen einer der großen christlichen Kirchen angehören.

Im Jahr 2017 zählten katholische und evangelische Kirche zusammen noch 44,8 Millionen Mitglieder. Die am 02.05.19 veröffentlichte Prognose basiert auf der demografischen Entwicklung und der Annahme, dass sich die Trends bei Taufen sowie Ein- und Austritten fortsetzen.

So sieht es in Reichelsheim aus:

Stand:	Mitglieder:	davon zugepfarrt:	davon weggepfarrt:
01.12.2019	1.425	11	4
01.12.2024	1.198	12	2
01.03.2025	1.187	12	2

Ergibt ein Minus vom 01.12.2019 bis 01.03.2025 von 238 Gemeindegliedern innerhalb von 5 Jahren.

In 2024 stehen 8 Taufen und 1 Aufnahme 11 Bestattungen und 24 Kirchaustritten gegenüber, somit ein **Minus von 26 Mitgliedern**.

Weiterhin gab es 18 Konfirmationen sowie 2 Trauungen von Mitgliedern aus Nachbargemeinden.



Wir gratulieren



*Wir gratulieren ganz herzlich zum Geburtstag.
Möge Gott auch in Ihrem neuen Lebensjahr
stets mit Ihnen sein und Sie leiten.*

REICHELSHEIM

Juni

**Die Geburtstage finden Sie
in der Druckausgabe.**

Monatsspruch Juni

Mir aber hat Gott gezeigt,
dass man keinen Menschen
unheilig oder unrein nennen darf.

Apg. 10,28

Juli



Monatsspruch Juli

Sorgt euch um nichts,
sondern bringt in jeder Lage
betend und flehend
eure Bitten mit Dank vor Gott!

Phil 4,6

August

DORN - ASSENHEIM

Juni

Juli

August



HEUCHELHEIM

Juni

Juli

August



Monatsspruch August

Gottes Hilfe habe ich erfahren
bis zum heutigen Tag
und stehe nun hier
und bin sein Zeuge.

Apg. 26,22

Sollten Sie mit der Veröffentlichung Ihres Geburtstages nicht einverstanden sein, benachrichtigen Sie bitte das Gemeindebüro. Wir werden Ihren Namen dann aus der Veröffentlichung im Kirchenblättchen zur nächsten Ausgabe entfernen.



Schöne Osterüberraschung

Am Ostersonntag überraschten Sandra Fritsch, Alexandra Fischer und Roman Kubla die Bewohnerinnen und Bewohner des Seniorenheims Menetatis in Weckesheim. An diesem Tag, an dem auch der Ostermarkt dort stattfand, überreichten sie im Namen des Kirchenvorstandes Ostertüten mit kleinen Geschenken. Nancy Bonigutt, die Leiterin des Seniorenheims, bedankte sich für diese

liebe Aufmerksamkeit. Auch Bürgermeisterin Lena Hergert lobte die segensreiche Geschenkaktion, die ein Ausdruck der Verbundenheit unserer Kirchengemeinde mit dem Seniorenheim ist. Danke an alle fleißigen Helferinnen und Helfer im Kirchenvorstand für die Vorbereitung und das Verpacken von rund 100 Geschenktüten.

Ostern mal anders - rundum gelungen

Vier Tage feierte die Kirchengemeinde Beienheim-Weckesheim ein sehr ergreifendes Osterfest mit verschiedenen Schwerpunkten. Am Gründonnerstag stand ein Tischabendmahl auf dem Programm. Nach Bitterkräutern, Matzen und Fruchtmus stand zum Abschluss das Lamm bereit. Im Laufe des Abends lüftete Prädikantin Sabine Rühl das Geheimnis um die vier Becher.

Am Karfreitag ging es weiter mit einem Gottesdienst zur Sterbestunde Christi in Weckesheim mit Pfarrer Sven Rathmann. Am Karsamstag fand im Pfarrgarten



Beienheim eine Feier statt, in deren Rahmen bei Einbruch der Dunkelheit in einer Liturgie das Osterfeuer entzündet wurde.

Noch in der Nacht wurde die neu dekorierte Osterkerze am Osterfeuer entzündet. Bei Sonnenaufgang wurde die Osterkerze nach Weckesheim getragen und dort die Weckesheimer Kerze entzündet. Es folgte eine Ostermorgenliturgie mit Prädikant Gerhard Schwalm. Im Anschluss waren alle zum Osterfrühstück in den Anbau der Kirche eingeladen.



Ostern - ein Rückblick

Rund um Ostern war einiges los: Der Kirchenvorstand hat dieses Jahr die Osterkerze gestaltet - mit einem Kreuz und einer Friedenstau-
be. Bereits Anfang April starteten die Kiki-
Kirchturmgeister mit dem Hahn Pedro auf einen
Kinderkreuzweg. Natürlich war in den 4 Stunden
auch Zeit zu spielen, zu singen, zu basteln und zu
essen. Und ein kleines Ostergeschenk durfte auch
nicht fehlen. Palmsonntag predigte Prädikantin Ute
Peppler zum Einzug Jesu in Jerusalem, mit aktuel-
len Bezügen zur Weltpolitik und zum Leben bei
uns. Unsere Mittwochs-Konfi-Gruppe des Nach-
barschaftsraums besuchte den Gründonnerstags-
Gottesdienst in Melbach. Dort erlebten sie ein-
drucksvoll, wie die Jünger*innen um Jesus die
Nacht der verlöschenden Lichter erlebten. Danke
an die Melbacher Gemeinde für die Einladung zum
anschließenden Grüne-Soße-Essen. Es war super-
lecker! An Karfreitag war es wieder Prädikantin Ute
Peppler, die um 15:00 h zur Sterbestunde einen
Abendmahlsgottesdienst mit uns feierte. Und am
Sonntag hieß es endlich **„Halleluja, Christus ist
auferstanden!“** Die wunderbare Hoffnungsbot-
schaft für uns ALLE verkündete Pfarrer Jörg Fröh-
lich im traditionellen 6:00 h Ostermorgen-
Gottesdienst! Dank der Freiwilligen Feuerwehr Ber-
stadt konnte sich die Gemeinde zur großen
Abendmahls- und Segensrunde im Pfarrgarten am Osterfeuer treffen. Beim an-
schließenden gemeinsamen Frühstück im Gemeindehaus waren alle 40 Plätze an
den üppig gedeckten Tischen besetzt.



Jubelkonfirmation am 15. Juni geplant

Nach dem Aufruf an alle Jahrgänge von der Silbernen bis zur
Kronjuwelen-Konfirmation haben sich 23 Jubilare im Pfarrbüro
angemeldet. Gerne können kurzfristig noch weitere Jubilare dazu-
kommen. Pfarrer Fröhlich und der Kirchenvorstand freuen sich da-
rauf, mit den Jubel-Konfis Gottesdienst zu feiern. **Wir gratulieren!**



01. Juni

Exaudi

Konfirmation



09:30 h Melbach (Pfarrer Stephan)

10:30 h Berstadt (Konfirmation, Pfarrerin Krügler)

10:30 h Florstadt (Diamantene Konfirmation, Pfrin Seeger)

11:00 h Wölfersheim (Pfarrer Stephan)

17:00 h Beienheim - Konzert (Filmmusik / Udo Franzke: Orgel / Katharina Heller: Sopran).

Donnerstag, 05. Juni



19:00 h Heuchelheim - Mathias Herrmann spricht Texte von Albert Schweitzer, Ralf Schäfer spielt Bach, Domou africa spielt traditionelle afrikanische Musik

Samstag, 07. Juni

11:00 h Beienheim (Taufgottesdienst, Präd. S. Kling)

13:30 h Florstadt, Ökumenischer Pfingstweg (Stationengottesdienst mit Start an der Ev. Kirche)

Pfingstsonntag

08. Juni



09:30 h Weckesheim (Pfarrer Fröhlich)

09:30 h Reichelsheim (Pfarrer Rathmann)

10:30 h Wölfersheim mit Södel und Melbach, Familiengottesdienst / Singberg (Kigo-Team / Pfr. Stephan)

11:00 h Florstadt, Taufgottesdienst (Pfarrerin Seeger)

11:00 h Staden (Pfarrer Fröhlich)

11:00 h Berstadt (Pfarrer Rathmann)

Pfingstmontag

09. Juni

11:00 h Melbach mit Södel und Wölfersheim, Tauffest am Außenbecken mit der Kirchenband (Pfrin Krügler / Pfr Stephan)



Dienstag, 10. Juni

10:30 h Wölfersheim, Haus Ziegler (Präd. G. Schwalm)

Donnerstag, 12. Juni

15:30 h Weckesheim, Haus Menetatis (Pfarrerin Seeger)

19:00 h Reichelsheim: Colaila – Irth Gabriely „Queen of Klezmer“ und Band spielen - nicht nur Klezmer

Freitag, 13. Juni

16:00 h Florstadt, Marie-Juchacz-Haus (Pfarrerin Seeger)

15. Juni

Trinitatis

Konfirmation

10:00 h Wölfersheim, Konfirmation

(Pfarrerin Krügler / Pfarrer Stephan)

10:30 h Berstadt, Jubelkonfirmation (Pfarrer Fröhlich)

11:00 h Weckesheim (Pfarrer Rathmann)



Donnerstag, 19. Juni

22. Juni

1. So. nach Trinitatis

Konfirmation



29. Juni

2. So. nach Trinitatis

Konfirmation

Donnerstag, 03. Juli

06. Juli

3. So. nach Trinitatis



**15. Juni (Trinitatis): 11:00 h Eröffnungsgottesdienst
des Hessentags in der Wasserburg in Bad Vilbel
Programm aller kirchlichen Veranstaltungen
vom 13. bis 22. Juni unter: quellenkirche.de**

17:00 h Heuchelheim - SolyMar - südamerikanische
Musik mit Anneli Richter und Erik Hernandez

09:30 h Södel (Prädikantin Stefanie Kling)

10:30 h Beienheim, Konfirmation
(Pfarrerinnen Krügler / Pfarrer Stephan)

11:00 h Berstadt (Prädikantin Beatrix Happel)

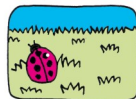
12:00 h Stammheim, Musikalische Matinée
(Ensemble Ursula Enke / Pfarrer Fröhlich)



17:00 h Florstadt - Festliches Trompetenkoncert
mit Orgel & Schlagwerk / Dr. Hoch's Konservatorium
Frankfurt. Leitung: Florian Balzer / Eintritt
frei

10:00 h Melbach, Konfirmation
(Pfarrerinnen Krügler / Posaunenchor)

10:30 h Heuchelheim, Gottesdienst zum
Feuerwehrfest (Pfarrer Rathmann)



11:00 h Stammheim, Spaziergang-Gottesdienst,
Treffpunkt Ev. Kirche, (Pfarrer Fröhlich)

18:00 h Södel, Reisesegen-Gottesdienst
(Pfarrerinnen Krügler / Posaunenchor)

09:30 h Melbach (Pfarrer Stephan)

11:00 h Wölfersheim (Pfarrer Stephan)

11:00 h Berstadt, Reisesegen-Gottesdienst
(Kirche-Anders-Team)

11:00 h Beienheim, Gottesdienst zum Beienheimer
Musiksommer (Pfarrer Mieth)

14:00 h Florstadt (Pfarrerinnen Seeger), anschließend
„Teichfest“ im Pfarrgarten mit Kaffee und Kuchen

17:00 h Dorn-Assenheim, Reisesegen-Gottesdienst
(Pfarrer Rathmann)



Dienstag, 08. Juli

10:30 h Wölfersheim, Haus Ziegler (Pfarrer Stephan)

Freitag, 11. Juli



18:00 h Florstadt, Afterwork-Andacht und Feier(abend)mahl Andacht, essen, reden, singen. Open end. (Pfarrer Seeger & Team)
Vielleicht bringt jemand eine Gitarre mit?

Samstag, 12. Juli

14:00 h Stammheim, Taufgottesdienst (Pfarrer Fröhlich)

13. Juli

4. So. nach Trinitatis



09:30 h Staden (Pfarrer Fröhlich)

11:00 h Beienheim (Pfarrer Fröhlich)

11:00 h Södel, Biergarten-Gottesdienst / Gaststätte Sodila
(Pfarrer Krüger / Kirchenband)

Freitag, 18. Juli

10:00 h Florstadt, Marie-Juchacz-Haus (Susanne Hess)

20. Juli

5. So. nach Trinitatis



09:30 h Weckesheim (Pfarrer Stephan)

11:00 h Melbach (Pfarrer Stephan)

11:00 h Stammheim, Biergartengottesdienst gegenüber der Kirche (Prädikant Gerd Schwalm)

Freitag, 25. Juli



18:00 h Florstadt, Afterwork-Andacht und Feier(abend)mahl mit **Gang durch das Bodenlabyrinth** im Pfarrgarten, Andacht, essen, reden, singen. Open end. (Pfarrer Seeger & Team)

27. Juli

6. So. nach Trinitatis



09:30 h Södel - mit Taufe (Pfarrer Rathmann)

09:30 h Beienheim, Picknick-Gottesdienst (Pfarrgarten)

11:00 h Berstadt (Prädikantin Beatrix Happel)

11:00 h Heuchelheim (Pfarrer Rathmann)

03. August

7. So. nach Trinitatis



10:00 h Melbach (Prädikantin Stephanie Kling)

11:00 h Wölfersheim (Prädikant Gerd Schwalm)

10:30 h Weckesheim, Teichfestgottesdienst mit Taufe
(Prädikantin Lena Herget)

11:00 h Staden, Tauffest an der Nidda (Pfarrer Seeger / Musik: Ensemble Ursula Enke)



Freitag, 08. August



10:00 h Florstadt, Marie-Juchacz-Haus (Susanne Hess)

18:00 h Florstadt, Afterwork-Andacht und Feier(abend)mahl, Andacht, essen, reden, singen. Open end. (PfarrerIn Seeger & Team)

10. August

8. So. nach Trinitatis

10:30 h Wölfersheim

Gottesdienst am See (Pfarrer Fröhlich)

11:00 h Reichelsheim (Pfarrer Rathmann)

Dienstag, 12. August

10:30 h Wölfersheim, Haus Ziegler (Pfarrer Stephan)

17. August

9. So. nach Trinitatis

09:30 h Melbach (Pfarrer Rathmann)

09:30 h Wölfersheim - mit Taufe (Pfarrer Stephan)

11:00 h Weckesheim, Konfirmationsjubiläum (Pfarrer Rathmann)

16:00 h Florstadt, Ökumenischer Einschulungsgottesdienst, (Pfrin Seeger / Schwester Mateusza)

17:00 h Berstadt, Familiengottesdienst für Einschulkinder (KiKiTeam)

17:00 h Melbach, Gottesdienst zur Einweihung der Orgel, (PfarrerIn Krügler / Orgel: Jonathan Werner)



Montag, 18. August

17:00 h Södel, Einschulungsgottesdienst (PfarrerIn Krügler)



Dienstag, 19. August

11:00 h Dorn-Assenheim, Einschulungsgottesdienst (Pfarrer Rathmann)

24. August

10. So. nach Trinitatis



09:30 h Södel (Pfarrer Fröhlich)

09:30 h Stammheim (Pfarrer Stephan)

11:00 h Berstadt (Pfarrer Stephan)

11:00 h Heuchelheim (Pfarrer Fröhlich)

18:00 h Wölfersheim, Aperol-Gottesdienst (PfarrerIn Krügler, Pfarrer Stephan)

Freitag, 29. August

10:00 h Florstadt, Marie-Juchacz-Haus (Präd. H. Weyher)

31. August

11. So. nach Trinitatis

18:00 h Staden-Stammheim, Spaziergang-Gottesdienst „ins Blaue“ (Dauer ca. 2 Stunden, nähere Infos folgen)



Gemeinsam evangelisch - Mittlere Wetterau Nachrichten aus Florstadt



Termine: freitags, 18:00 h:

Afterwork-Andacht mit Feier(abend)mahl

Im Sommer möchten wir wieder zu einem gemeinschaftlichen Wochenausklang ins Gemeindehaus und den Pfarrgarten einladen. Jeweils freitags um 18:00 h gibt es eine etwa halbstündige Andacht - danach ein Mitbring-Abendessen und anschließend Beisammensein mit open end im Garten bei Singen, Reden, Lachen... Eine Anmeldung ist nicht unbedingt erforderlich. Die „Basics“ (Brot, Butter, Aufstrich, Wasser) sind vorhanden. Wer mag, bringt etwas mit.



Tauffest an der Nidda

Herzliche Einladung zum Taufest am Sauerborn in Staden am **Sonntag, 3. August** um 11:00 h. Hierzu sind Familien aus Florstadt, Staden und Stammheim und auch aus anderen Gemeinden des Nachbarschaftsraums herzlich eingeladen, die ihr Kind taufen lassen möchten. Bei Interesse bitte im Gemeindebüro Florstadt melden!



Sonntag, 22. Juni, 17:00 h

Ev. Kirche Florstadt

Festliches Trompetenkonzert mit Orgel & Schlagwerk des Dr. Hoch's Konservatoriums

Trompetenklasse Florian Balzer

Dozent für Trompete am Dr. Hoch's Konservatorium Frankfurt und Orchestertrompeter bei den Bochumer Symphonikern

Gäste: Prof. David Tasa | Philip Schütz
Orgel/Piano: Luca Borst
Schlagwerk: Lennas Leuschner
Werke von Bach, Händel, Gabrieli, Dukas, Ewazen, Karg-Elert

Eintritt frei



#AufLeben - Bistro-Gottesdienst

...so haben Sven Rathmann und Christian Kammler das neue Gottesdienstformat genannt. Am letzten März-Sonntag, einem fünften Sonntag, an dem nur ein Gottesdienst für die komplette künftige Gesamtkirchengemeinde gefeiert wird, war's soweit, abends in der Reichelsheimer Kirche, die die beiden etwas verändert hatten: Bänke aus dem Altarraum raus, dafür Bistro-Tische aufgestellt, darauf Stifte, Papier, Knabbereien, Getränke gab's natürlich auch. In lockerer Atmosphäre erklang aus den Boxen das Lied „Wacht auf“ der christlichen Band „Normal ist anders“. Nach einem kurzen Impuls ging's ans Mitmachen, Mitreden, Nachdenken. Zu Sätzen wie „Halbwach im Glauben“

oder „Das Nickerchen der Gleichgültigkeit“ tauschten sich die Gäste aus. Notizen wurden gemacht, die auf Zetteln an eine Leine aufgehängt wurden und auch Murmeln konnten gekullert werden. Ein inspirierend anderer Gottesdienst!



Geburtstagskaffee für Senioren - Einmal im Quartal wird im Reichelsheimer Sälchen eine Kaffeetafel für die Senioren, die Geburtstag hatten, aufgebaut. Dazu gibt es einen Impuls von Pfarrer Sven Rathmann und Zeit sich auszutauschen. Eingeladen werden mit einem Gruß zum jeweiligen Geburtstag, diejenigen, die 80, 85 und älter geworden sind.



Zum zweiten Mal feierten wir am 12. April einen Taizé-Gottesdienst in dieser Form in der Stadener Kirche. Viele kamen und ließen sich ihr Herz erwärmen. Neu: der Gesang von Gemeinde und Ev. Kirchenchor Dorheim, souverän getragen von Ursula Enke am Klavier, wurde ergänzt von Cello- und Posaunenklang.



Nach zwei Jahren Pause feierten wir Jubelkonfirmation: in Staden am Sonntag vor, in Stammheim am Sonntag nach Ostern. Viele kamen und schauten gemeinsam zurück: die jüngsten 25 und die ältesten 75 Jahre, und alle bekamen Gottes Segen für den weiteren Lebensweg zugesprochen. Ein gelungener Auftakt für nun regelmäßige jährliche Jubiläumsfeiern!



Passions- und Ostergarten in Södel

In Södel gab es dieses Jahr die Möglichkeit, die Passions- und Ostergeschichte rund um die Martinskirche zu entdecken. Im Pfarrgarten und in der Kirche wurden 12 Stationen aufgebaut, die chronologisch die Ostergeschichte nacherzählten. So startete der Weg bei

Jesus und seinem Einzug in Jerusalem und endete mit der frohen Osterbotschaft seiner Auferstehung. Zu jeder Station gab es zusätzlich Impulse zum Nachdenken und Aktionen zum Mitmachen (Gebete notieren, das Kreuz tragen, Wünsche aufschreiben, ...). Ein schönes Projekt, das Pfarrerin Krügler zusammen mit KonfirmandInnen, Gemeindemitgliedern und dem KV Södel umgesetzt hat.



Taufest in Melbach am 9. Juni

Die Kirchengemeinden Wölfersheim, Södel und Melbach veranstalteten am 9. Juni um 11:00 h ein Taufest am Außenbecken der Melbacher Kirche. Das Taufbecken stammt aus dem Kloster Ilbenstadt und wurde Anfang des 19. Jahrhunderts nach Melbach gebracht. 2024 fanden in Melbach die ersten Taufen dort statt.



Gottesdienst im Biergarten in Södel am 13. Juli

Am 13. Juli um 11 Uhr findet im Biergarten der Ratsschänke Sodila in Södel ein Gottesdienst unter freiem Himmel statt.

Den Gottesdienst leitet Pfarrerin Andrea Krügler. Es spielt die Kirchenband Södel-Melbach.



Wunderbar geschaffen - Kinder-Weltgebetstag

Im März reisten wir gedanklich zu den Cookinseln im Pazifik. Wir erfuhren, wie schön es dort aussieht und wie die Menschen dort leben. Neben der Begrüßung „Kia orana“ lernten wir auch einen Friedenstanz der Maori kennen. Nach einem Anspiel, bei dem es darum ging, dass Gott uns alle einzigartig und wunderbar gemacht hat, bastelten wir Perlenarmbänder, bei dem jede farbige Perle für eine besondere Bedeutung steht. Natürlich gab es auch Zeit für Spiele, Lieder, eine Atemübung und Bastelaktionen, bevor wir uns an den Mittagstisch setzten. Zum Abschluss gestalteten wir

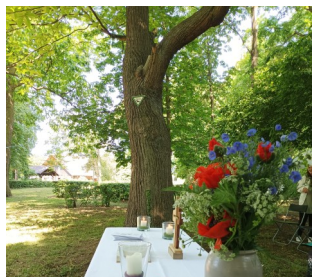
eine große Fürbitten-Blüte und verabschiedeten uns mit einem Segenslied und dem Vater Unser.



Pilgertour zum Ferienstart - Abschalten und den Alltag loslassen

Es gibt viele Pilger- und Wanderwege in der Nähe, die zu den bekannten Pilgerzielen führen. **Am Samstag, 5. Juli 2025** starten wir unsere nächste Tagestour. Freut Euch auf einen interessanten Weg in einer kleinen Gruppe. Die Gründe zu pilgern sind vielfältig: Gottes Nähe spüren, Gemeinschaft erleben, beim Gehen seinen Gedanken nachhängen und abschalten, oder sich einfach in der Natur bewegen. Egal aus welchem Grund

Du laufen möchtest, wir freuen uns, mit Dir einen Tag unterwegs zu sein. Melanie Frank wird die Gruppe leiten. Sie ist u. A. bereits auf dem Jakobsweg unterwegs gewesen, sowie auf vielen Pilger- und Wanderwegen in Deutschland oder England. **Konkrete Informationen zur Tour und Anmeldung:** Frank.mel@gmx.de, Tel.: 06036 - 981919



Familiengottesdienst und Picknick:

„Pfingsten im Singberg“

Am Pfingstmontag laden wir um 10:30 h wieder zum Picknickgottesdienst ins Singbergwäldchen oberhalb der Schule ein. Bringt gerne Picknickdecke oder Klappstuhl und ein kleines Frühstück mit. Kaffee und Gebäck stehen aber auch für Euch bereit.



Jugendliche haben durch schulische Anforderungen und Vereinsaktivitäten manchmal Schwierigkeiten, das „Pflichtprogramm“ des Konfirmandenjahres (Unterricht, Gottesdienstbesuche und Projekte) zu bewältigen. Daher können sich Kinder **ab 12 Jahren** schon vor der Konfi-Zeit Gottesdienstbesuche bestätigen lassen. Acht von 20 Gottesdiensten können vor dem eigentlichen Konfi-Jahr „gewertet“ werden. Einen Frühstarter-Pass bekommt man beim ersten Gottesdienstbesuch in jeder Kirche des Nachbarschaftsraums.

Neue Konfikurse: Info-, Anmelde- & Grillabend in Florstadt

Die neuen Konfikurse des Nachbarschaftsraums „Mittlere Wetterau“ starten vor den Sommerferien. Am Donnerstag, den **5. Juni ab 18:00 h** gibt es einen Info- und Anmeldeabend für alle Konfis und deren Eltern in Florstadt (Kirche und Gemeindehaus), an dem man bei Gegrilltem auch miteinander ins Gespräch kommen kann. Die Einladungen für die neuen Konfis wurden bereits verschickt. Sollte jemand an einem der nächsten Kurse teilnehmen wollen und keinen Infoflyer bekommen haben: Bitte in einem der Pfarrbüros melden!

Evangelische Familienbildung am Standort Wölfersheim

2018 hat das Evangelische Dekanat Wetterau die Trägerschaft der Evangelischen Familienbildung Wetterau (EFB) übernommen. Ziel ist es, gemeinsam mit Kirchengemeinden bedarfsgerechte und wohnortnahe Angebote mit evangelischem Profil für Menschen über die gesamte Lebensdauer auszubauen. Mit über 500 Kursen pro Jahr ist die EFB nahezu im gesamten Dekanat Wetterau vertreten. Am **Standort in Wölfersheim** werden Kurse mit den Schwerpunkten "Familie(n) leben" und "Gesund leben" angeboten. Das gesamte Programm der EFB finden Sie auf der Homepage: familienbildungwetterau.de.



Evangelische
Familienbildung
Wetterau

Geistliches Zentrum Nieder-Weisel

Rund um die eindrucksvolle Komturkirche in Nieder-Weisel erstreckt sich das Geistliche Zentrum. Es ist ein Ort, an dem Glaube gelebt wird. Unterschiedlichste geistliche Veranstaltungen laden dazu ein, eine Pause vom Alltag zu machen und neue Kraft zu schöpfen. Das Programm ist abrufbar unter:

dekanat-wetterau.ekhn.de/gelebter-glaube/geistliches-zentrum-nieder-weisel



EKHN 2030

Die EKHN reagiert proaktiv auf den Mitgliederrückgang und finanzielle Herausforderungen bis 2030. Die Einführung von Nachbarschaftsräumen ist dabei ein Schlüsselement im ekhn2030-Prozess. Ziel ist es, dass die EKHN trotz zurückgehender Mittel Kirche vor Ort bei den Menschen bleibt. Dafür arbeiten Kirchengemeinden in Nachbarschaftsräumen enger zusammen.

Siehe auch: ekhn.de/themen/ekhn2030

Die wichtigsten aktuellen Themen der Steuerungsgruppe:

Rechtsform

Zum 01.01.2026 werden die Gemeinden des Nachbarschaftsraums sich zu einer **Gesamtkirchengemeinde** zusammenzuschließen. Bei dieser Rechtsform bildet sich *zusätzlich* zu den Ortskirchengemeinden (deren Namen bestehen bleiben) eine neue Körperschaft mit einem *Gesamtkirchenvorstand* und einem gemeinsamen Haushalt. Die Gesamtkirchengemeinde ist Anstellungsträgerin für das Personal aller Gemeinden. Die Grundstücke und Gebäude verbleiben jedoch bei den Ortskirchen. Der Gesamtkirchenvorstand kann Aufgaben an Ortskirchenvertretungen oder beschließende Ausschüsse delegieren.

Gemeinsames Gemeindebüro

Die künftige Gesamtkirchengemeinde Mittlere Wetterau bekommt ein zentrales Gemeindebüro. Die Anlaufstelle, in der dann alle Gemeindesekretärinnen des Nachbarschaftsraums arbeiten, wird im Untergeschoss des Reichelsheimer Pfarrhauses eingerichtet. Die Pläne sind gezeichnet, der Bauantrag ist gestellt - wenn die Genehmigung erteilt wird, können die Arbeiten beginnen.

Das Büro wird einen eigenen barrierefreien Eingang bekommen. Der jetzt noch vorhandene Wintergarten wird abgerissen, ebenso die Garage. An dieser Stelle wird ein heller Raum entstehen, der ideal für Besprechungen ist. Von da aus geht es zur Küche, zum Gemeindesälchen und zu den Toiletten.

Die Sekretärinnen der Gemeinden haben sich bereits getroffen, um zu schauen, wo ihre künftigen Arbeitsplätze sein werden. Zum Verwaltungstrakt gehören auch ein Büro für die Pfarrpersonen sowie (wahrscheinlich) für den Gemeindepädagogen. Außerdem werden alle Archiv-Unterlagen in einem gemeinsamen Archiv zusammengeführt. Der Vorteil des gemeinsamen Büros: Synergieeffekte können genutzt und Arbeitsschwerpunkte gebildet werden - und die Öffnungszeiten für Anliegen der Gemeindeglieder werden erweitert.



Kirchen-Challenge

Wir fordern Sie heraus! Versuchen Sie, in den nächsten Monaten alle (oder möglichst viele) der **11 Kirchen** in unserem Nachbarschaftsraum zu besuchen. Unter allen Teilnehmenden verlosen wir Preise: 1x Ausfahrt mit einem 1933er Oldtimer, 2x eine Kirchenführung in einer Kirche Ihrer Wahl und 3x Lieblingslieder für einen Gottesdienst aussuchen.

In jeder Gemeinde / Kirche gibt es Teilnahmekarten, auf denen man sich den Besuch eines Gottesdienstes oder eines Konzertes in der jeweiligen **Kirche** bestätigen lassen kann. Ende ist der 26. Oktober. Viel Glück!



Machen Sie mit! Wir freuen uns auf Sie!

Hörpredigten auf der Homepage

Das Dekanat Wetterau bietet auf seiner Website Hörpredigten an. Prädikant Gerd Schwalm aus Stammheim liest Monatspredigten und zusätzlich Predigten zu kirchlichen Feiertagen. Die Predigten bieten ein geistliches Angebot besonders für die Sonntage, an denen in der eigenen Gemeinde kein Gottesdienst stattfindet. Durch das Angebot sollen auch Menschen erreicht werden, die in ihrer Mobilität eingeschränkt sind - ebenso solche, die eine Alternative zu den Präsenzgottesdiensten suchen. Hören Sie einfach mal rein!

dekanat-wetterau.ekhn.de

Die Kanäle des Nachbarschaftsraums



Whats-App



Youtube



Instagram



Facebook



Homepage



Pfarrer Volkhard Guth bleibt Dekan des Evangelischen Dekanats Wetterau. Bei der Synode am 29. März 2025 ist er für eine dritte Amtszeit wiedergewählt worden.

Volkhard Guth (57) ist seit 2013 Dekan des Evangelischen Dekanats Wetterau. Zuvor war er zunächst Pfarrer der Martinsgemeinde Rüsselsheim und später zeitgleich Pfarrer für gesellschaftliche Verantwortung im Ev. Dekanat Rüsselsheim. 2024 hat er sein 25-jähriges Ordinationsjubiläum gefeiert.

In den vergangenen Jahren hat er im Dekanat tiefgreifende Veränderungen mit begleitet. „Die vergangenen sechs Jahre waren die anstrengendsten im Dekane-Amt wie auch in der Existenz des Dekanats Wetterau“, so Guth. Das Zusammenfinden der Gemeinden in Nachbarschaftsräumen, Entscheidungen zur Zukunft der Gebäude, Sollstellenplanung und inhaltliche Neuausrichtungen – „das war und ist mitunter sehr emotional. Vom Dekan wird erwartet, dass er die Emotionen ernst nimmt und gleichzeitig versachlicht sowie dafür Sorge trägt, dass die Prozessschritte in ihrem zeitlichen Ablauf eingehalten werden.“

Veränderung als Chance

Gleichzeitig sieht er in diesen Veränderungen viele Chancen: „Wir befinden uns im Moment kirchlich in einer sehr unsicheren Phase, die aber ein hohes Maß an Chancen und Potenzialen für Veränderung bietet. Als Dekan und als Dekanatssynodalvorstand (DSV) ist es meine bzw. unsere Aufgabe, dazu beizutragen, dass Gemeinden und Nachbarschaftsräume die Möglichkeit bekommen, diese Chancen aufzunehmen und sie zu gestalten.“

Besonders viel Freude am Dekane-Job macht ihm die Abwechslung: „Keiner meiner Tage ist wie der andere. Außerdem begegne ich vielen unterschiedlichen Menschen – innerhalb wie außerhalb von Kirche.“

Innovation in der Corona-Pandemie

Beim Rückblick auf die vergangene Amtszeit kommt das Gespräch auch auf die Corona-Pandemie. „Diese war für unsere Kindertagesstätten extrem anstrengend“, so Guth. „Im Rückblick würden wir heute sicherlich auch manches anders machen oder zumindest kritischer hinterfragen. Gleichzeitig hat mich das Engagement der Haupt- und Ehrenamtlichen in den Kirchengemeinden und die vielen neuen Ideen begeistert. Ich habe selten ein so starkes Zusammengehörigkeitsgefühl gespürt. Da haben wir schon einen Vorgeschmack darauf bekommen, was Innovation bedeuten kann.“

Kirchenvorstandswahl 2027 im Blick

Ab 2026 werden alle Nachbarschaftsräume ihre neuen Rechtsformen gefunden haben. Dann gilt es, die Kirchenvorstandswahlen für 2027 vorzubereiten. „Das Dekanat ist schon weit. Die Leute können dann sehen, für was sie sich zur Wahl stellen und für was sie sich engagieren werden. Es ist gut und nur fair, wenn alle Kandidierenden wissen, wie die Kirche in ihrem Ort und in ihrer Nachbarschaft künftig aussehen soll. Das hat ja zum einen rechtliche Aspekte und zum anderen inhaltliche Gründe.“

Neues erproben

Die Transformation gebe zudem die Möglichkeit, neu nach Inhalten zu fragen. „Da wird sich in den kommenden Jahren jeder Nachbarschaftsraum nach seinen Möglichkeiten und Ideen anders aufstellen können. Wir werden Schwerpunktsetzungen erleben. Und zugleich hoffentlich einen über alle Nachbarschaften hinweg reichenden Willen, neue Dinge zu erproben. In jedem Fall werden dem spannende und inhaltsreiche Prozesse vorausgehen. Und das hilft uns auch, dass wir uns selbst unseres Glaubens neu vergewissern. Darauf freue ich mich riesig.“

Für alle Nachbarschaftsräume wünscht sich Dekan Guth „eine klare Haltung zu jeder Form von Menschenverachtung, Rassismus und Intoleranz. Zum Stichwort Klimaveränderungen ein erkennbares Engagement zur Bewahrung der Schöpfung. Und angesichts der Debatten um Fremde und Migration, dass unsere Gemeinden inklusionssensible Orte sind.“

In die kommende Amtszeit, die offiziell am 1. Oktober beginnt, geht er voller Zuversicht und Neugier: „Kirche darf hoffen, weil sie von der Verheißung Jesu her denkt und lebt. Und Hoffnung brauchen wir mehr denn je in der Welt.“

Weitere Inhalte der Synode:

Im Gottesdienst vor der Synode wurde **Diana Schäfer** als Dekanatsjugendreferentin eingeführt und für ihren Dienst gesegnet. Seit Jahresanfang verstärkt sie das Jugendbüro im Dekanat.

Außerdem wurde das auf der letzten Synode ausgefallene inhaltliche **Schwerpunktthema** nachgeholt: „Und jetzt? Die **Konsequenzen aus der 6. Kirchenmitgliedschaftsuntersuchung**“. Dazu hat Dr. Daniel Hörsch, Sozialwissenschaftlicher Referent bei midi, der Evangelischen Arbeitsstelle für missionarische Kirchenentwicklung und diakonische Profilbildung, aus Berlin, einen Impulsvortrag gehalten.

Bild und Text: Anna-Luisa Hortien, Öffentlichkeitsreferentin des Dekanats Wetterau

Gemeinsam evangelisch - Mittlere Wetterau

Verkündigungsteam (siehe auch nächste Seite) **und Gemeindebüros**



Lars Stephan
wohnt in
Wölfersheim

Sven Rathmann
wohnt in
Reichelsheim

Ursula Seeger
wohnt in
Florstadt

Jörg Fröhlich
wohnt in
Bad Nauheim

Andrea Krügler
wohnt in Södel

zuständig für:
Wölfersheim

zuständig für:
Reichelsheim,
Heuchelheim,
Dorn-
Assenheim,

zuständig für:
Nieder- und
Ober-Florstadt

zuständig für:
Berstadt, Sta-
den, Stamm-
heim

zuständig für:
Södel, Melbach,
Weckesheim

In unserem Nachbarschaftsraum gibt es nach dem neuen Stellenplan bis 2028 fünf Pfarrerrinnen und Pfarrer, die für die 12 Orte zuständig sind. Die Zuständigkeiten sind ab dem 01.01.2025 so vereinbart wie oben angegeben. Außerdem teilen sich Pfarrerrinnen und Pfarrer die Arbeit in verschiedenen Bereichen, wie z.B. Konfirmandenarbeit, Seniorenheimseelsorge und Öffentlichkeitsarbeit. Sie sind im regelmäßigen Kontakt und vertreten sich gegenseitig.

Berstadt

zuständig ist Pfarrer Jörg Fröhlich

Büro: 06036 981900 - Oberpforte 3, 61200 Wölfersheim-Berstadt

Bürozeiten: Fr 11:00 – 13:00 h

Sekretariat: Nadine Pissulla

Mail: kirchengemeinde.berstadt@ekhn.de

Homepage: kirchengemeinde-berstadt.ekhn.de / YouTube / Instagram
Facebook / WhatsApp-Kanal „Mir_in_ Berschd“

Beienheim

zuständig ist Pfarrer Sven Rathmann

Weckesheim

zuständig ist Pfarrerrin Andrea Krügler

Büro: 06035 3286 - Brunnenweg 2, 61203 Reichelsheim-Beienheim
Mo 17:00 - 19:00 h / Mi 09:00 - 11:00 h

Sekretariat: Michaela Ladner

Mail: kirchengemeinde.beienheim-weckesheim@ekhn.de

Homepage: beienheim-weckesheim.ekhn.de

Nieder- und Ober-Florstadt / zuständig ist Pfarrerin Ursula Seeger

Büro: 06035 5345 - Kirchgasse 12, 61197 Florstadt

Bürozeiten: Do 15:00- 18:00 h / Fr 09:00 - 11:00 h

Sekretariat: Tatjana Reuß

Mail: kirchengemeinde.florstadt@ekhn.de

Homepage: mittlere-wetterau.ekhn.de / Facebook / YouTube / Instagram
WhatsApp-Kanal „Evangelische Kirchengemeinde Florstadt“

Reichelsheim, Heuchelheim und Dorn-Assenheim

zuständig ist Pfarrer Sven Rathmann

Büro: 06035 3202 - Bingenheimer Str. 2, 61203 Reichelsheim

Bürozeiten: Mi 16:00 h - 18:00 h / Fr 14:00 h - 16:00 h

Sekretariat: Kornelia Kling

Pfarrer Rathmann dienstlich mobil: 0155 60266854

Mail: kirchengemeinde.reichelsheim@ekhn.de

Homepage: mittlere-wetterau.ekhn.de / Instagram

Södel und Melbach / zuständig ist Pfarrerin Andrea Krüger

Büro: 06036 5020 - Kirchplatz 5, 61200 Wölfersheim-Södel

Bürozeiten: Mo 09:00 h - 14:00 h und Do 14:00 h—18:00 h

Mail: kirchengemeinde.soedel@ekhn.de &
kirchengemeinde.melbach@ekhn.de

Sekretariat: Kornelia Kling du Sabrina Lorenz

Homepage: ev-kirche-soedel-melbach.ekhn.de
YouTube / Instagram / Facebook

Staden und Stammheim / zuständig ist Pfarrer Jörg Fröhlich

Büro: 06035 7205 - Parkstraße 23, 61197 Florstadt-Staden

Bürozeiten: Di 14:00 h - 17:00 h

Sekretariat: Petra Marquardt

Mail: kirchengemeinde.staden-stammheim@ekhn.de
Adresse für alle geschäftlichen Angelegenheiten:
Dekanatssynodalvorstand des Dekanats Wetterau,
z. Hd. Thomas Kehl, Hanauer Str. 31, 61169 Friedberg
oder per Mail: **Thomas.Kehl@ekhn.de**

Wölfersheim zuständig ist Pfarrer Lars Stephan

Büro: 06036 5034 - Wingertstraße 16, 61200 Wölfersheim

Bürozeiten: Mo 09:30 h - 12:30 h und 14:00 h - 16:00 h / Fr 14:30 h - 17:30 h

Sekretariat: Gundula Kellinger und Angelika von Zitzewitz-Schumann

Mail: kirchengemeinde.woelfersheim@ekhn.de

Homepage: woelfersheim.ekhn.de / Instagram / YouTube

Der Sommer, ja, der Sommer



„Warum der Sommer meine liebste Jahreszeit ist“, so lautete das Thema eines Besinnungsaufsatzes, den wir in der Schule schreiben mussten. Wir durften eine Jahreszeit auswählen, sollten begründen, warum wir sie am meisten mochten und Gegenargumente entkräften.

Ich entschied mich für den Sommer. Ein erster Pluspunkt waren natürlich die langen Ferien. Sechs Wochen, in denen das Leben sich leicht anfühlte, manchmal fast schwerelos. Die Tage dehnten sich aus, Zeit in Hülle und Fülle. Fahrrad fahren, mit Freundinnen schwimmen gehen, Pommes essen und Mini-golf spielen: Herrlich!

Auch die Natur sehe im Sommer so schön aus, schrieb ich, in den Gärten blühten die Rosen, in den Wiesen die Kornblumen und der Mohn, und die Bäume seien schön grün. Gegenargumente fielen mir damals kaum ein, ich saugte mir mühsam eins aus den Fingern. Ja, sicher, es gab Mücken. Aber gegen die könne man sich ja schützen, auch ließen sich die Stiche leicht mit etwas Essig behandeln.

Manchmal frage ich mich, was ich heute schreiben würde. Würde ich noch den Sommer wählen? Ich mag ihn noch immer, die langen Abende im Juni und Juli, die Sternschnuppen im August.

Aber in den letzten Jahren war es manchmal so heiß, dass ich mich tagsüber lieber in kühlen Räumen aufgehalten habe. Der See, in dem ich schwimmen wollte, war voller Blaualgen. Und manchmal war es wochenlang so trocken, dass die Blumen verdorrten und die Felder und Wiesen bräunlich wurden. Das Klima verändert sich spürbar, auch hier in Deutschland.



In Hameln, wo ich lebe, gab es in den letzten Sommern in der Fußgängerzone eine „Klimakiste“, das ist ein Holzcontainer mit Pflanzen und einem Sprühnebel, durch den man an heißen Tagen gehen kann, um sich abzukühlen.



Auf dem Marktplatz wurde ein Wasserspender für durstige Menschen installiert. Schautafeln zeigten, wie Städte sich auf den Klimawandel einstellen können:



Fassaden sollten begrünt und versiegelte Flächen aufgebrochen werden, Steingärten am besten verschwinden. Stattdessen wäre es gut, Bäume, Blumen, Sträucher und Hecken zu pflanzen. Denn Pflanzen verdunsten Wasser und kühlen so ihre Umgebung. Außerdem sollte Regenwasser aufgefangen werden, um es bei Trockenheit zu nutzen.

Wir Menschen sollten alles uns Mögliche tun, um den Klimawandel aufzuhalten. Ebenso ist es gut, uns auf die Folgen einzustellen, die immer spürbarer werden. Mehr Grün in den Städten: Das sieht nicht nur schön aus, sondern hilft auch, die heißen werdenden Sommertage zu überstehen.

Und was ist nun heute meine liebste Jahreszeit? Eigentlich mag ich alle vier. Aber der Sommer, ja, der Sommer. Lange Abende, Zeit, die sich dehnt. Immer noch fühlen die meisten Tage sich leicht an, manchmal fast schwerelos.

TINA WILLMS

